

Anreise

Mit dem Auto:

Ab dem Nordwestkreuz fahren Sie auf der **A66 Richtung Frankfurt-Miquelallee (Ausfahrt Messe/ Palmengarten/ Universität)**. Biegen Sie von der Miquelallee kommend hinter der zweiten Ampel am Ende der Linkskurve rechts in die Ludolfusstraße ein. Das Eckhaus links an der nächsten Kreuzung ist Ihr Ziel.

Mit der U-Bahn bis zur Station „**Bockenheimer Warte**“:

U4 Rtg. Bockenheimer Warte: in Fahrtrichtung die Rolltreppe hoch zur B-Ebene, Ausgang Zeppelinallee, vor bis zur nächsten Kreuzung, links in die Sophienstraße, weiter bis zur nächsten Kreuzung, rechts: das Eckhaus Sophienstr./Ludolfusstr. ist Ihr Ziel.

U6/U7, Rtg. Heerstr./Hausen: in Fahrtrichtung die Rolltreppe hoch zur B-Ebene, rechts halten. Oben angekommen, sehen Sie vor sich die Straßenbahnhaltestelle. Gehen Sie nun rechts die Gräfstraße entlang der Straßenbahnschienen bis zur Kreuzung Sophienstr./Ludolfusstr. Das Eckhaus gegenüber ist Ihr Ziel.



Quelle: Google Maps

Kontakt und Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Angabe des Namens, der Institution, Adresse und Telefonnummer bis zum 23.09.2014 unter folgender E-Mail Adresse an: anmeldung@verband-binationaler.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und auf Wunsch eine Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Kosten

Kostenbeitrag (inkl. Mittagsimbiss, Kaffee und Getränke): 50,- €.

Bitte überweisen Sie den Betrag unter der Angabe ‚Fachgespräche‘ bis zum 23.09.2014 auf folgendes Konto:

Empfänger: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Bank: Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE24 5502 0500 0007 6061 00

BIC: BFSWDE33MNZ

Tagungsort

Verband binationaler Familien und Partnerschaften
Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt
Tagungsraum Erdgeschoss



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Über die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 15 FAO entscheidet die zuständige Rechtsanwaltskammer.

In 8 Sekunden um die Welt...
Fachgespräche zu
Kinderschutz und Familien-
hilfe mit Auslandsbezug

„HKÜ.KSÜ.HUÜ - sonst noch Fragen?
Kinderschutz und Familienkonflikte mit
Auslandsbezug und die Haager Überein-
kommen“

29. September 2014



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



verband binationaler
familien und partnerschaften

Als Jules Vernes 1873 seinen Roman „In 80 Tagen um die Welt“ schrieb, galt dies noch als Fiktion.

Heute sind aus Tagen Sekunden geworden und ein Mausclick befördert Informationen binnen Sekunden ans andere Ende der Welt.

Fachgespräche zu Kinderschutz und Familienhilfe mit Auslandsbezug

Ein Kind soll im Ausland untergebracht werden. Eine Mutter hat ihr Kind entführt. Ein unbegleiteter Minderjähriger wird in Obhut genommen.

Weltweite Migration stellt nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch Jugendämter, Familiengerichte, Polizei, Rechtsanwält/innen, Beratungsstellen, Verfahrensbeistände und Mediator/innen vor neue Herausforderungen.

Kein Fall ist wie der andere. Andere Kulturen und Sprachen, Fragen zur Zuständigkeit und Durchsetzung bestehender Regelungen und internationale Übereinkommen beeinflussen die Arbeit.

Der ISD und der Verband binationaler Familien und Partnerschaften sind regelmäßig mit Fällen befasst, die Auslandsbezug haben. Durch regelmäßige Fachgespräche möchten wir ausgewählte Aspekte in der Arbeit mit Auslandsbezug aufgreifen und Informationen vermitteln, die Fachleute bei ihrer Arbeit unterstützen sollen. Damit universaler Kinderschutz keine Fiktion ist.

HKÜ.KSÜ.HUÜ - Sonst noch Fragen?

Kindesentführung, Kinderschutz, Unterhalt: die Haager Übereinkommen haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit aller Fachleute, die Fälle mit Auslandsbezug bearbeiten. Ihr Inhalt ist aber nicht jedem/r bekannt. Die Veranstaltung möchte dies ändern. Sie stellt die Übereinkommen und die Organisationen vor, die für sie verantwortlich zeichnen bzw. in Deutschland Aufgaben nach den Übereinkommen wahrnehmen: die Haager Konferenz für Internationales Privatrecht und die Zentrale Behörde in Bonn. Ihre Fragen beantworten wir gerne.

Programm am 29. September 2014

ab 9:30 Uhr Ankunft und Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung

10:00 - 12:00 Uhr „**Die Haager Konferenz und ihre Übereinkommen**“

Kerstin Bartsch, Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, Den Haag

Moderation: *Hiltrud Stöcker-Zafari*, Verband binationaler Familien und Partnerschaften

12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause, Imbiss

13:00 - 15:00 Uhr „**Die Aufgaben der Zentralen Behörde**“

Dr. Andrea Schulz, Referatsleiterin im Bundesamt für Justiz, Bonn

Moderation: *Ursula Rölke*, Internationaler Sozialdienst, Berlin

Veranstalter



Der Internationale Sozialdienst (ISD) im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat seit mehr als 80 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Aus-

landsbezug. Er steht Fachleuten und Privatpersonen als Ansprech- und Arbeitspartner bei Fällen mit Auslandsbezug zur Verfügung.



Die Zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Kindschaftskonflikte und für Mediation beim ISD ist ein Mandat der Bundesregierung zu Beratung und Information in Familienkonflikten. Die Vernetzung von Fachleuten gehört zu ihren Aufgaben.

ISD im Deutschen Verein, Michaelkirchstr. 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/62980-403,

E-Mail: isd@iss-ger.de,

www.iss-ger.de



verband binationaler
familien und partnerschaften

Der Verband binationaler

Familien und Partnerschaften, iaf e.V. arbeitet als interkultureller Familienverband bundesweit an den Schnittstellen von Familien-, Bildungs- und Migrationspolitik. Die Kernkompetenz des Verbandes liegt in der psychologischen und rechtlichen Beratung binationaler/bikultureller Familien und Partnerschaften. Mit Publikationen, Fachtagungen und Fortbildungen geben wir unsere Erfahrung an Fachkräfte aus anderen Institutionen weiter.

Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: 069/713756-0, E-Mail: info@verband-binationaler.de,

www.verband-binationaler.de